

Stadtwerke Neustadt in Holstein

Ausgezeichneter Neubau

[15.12.2017] Der Neubau der Stadtwerke Neustadt in Holstein ist im Rahmen des Wettbewerbs „EnEff.Gebäude.2050“ in der Kategorie „Konzepte für zukunftsweisende Gebäude und Quartiere“ prämiert worden.

Die Stadtwerke Neustadt in Holstein sind für ihren Neubau beim Ideenwettbewerb „EnEff.Gebäude.2050“, den der Projektträger Jülich im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) auslobt, mit einem Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro prämiert worden. Wie der Energieversorger mitteilt, zeichnet sich das Projekt durch ein besonders innovatives Energiekonzept aus. Das Verwaltungsgebäude erhält insgesamt fünf Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Das Lüftungskonzept sieht die Büroräume als Zuluftzone vor, Verkehrs- und Kommunikationsbereich bilden die Überstromzone. Die Abluft wird aus den Kernzonen (Sanitärräumen) entnommen. Die Zuluftmengen werden gering gehalten. Alle Räume sind über Fenster natürlich zu lüften. Die Büroräume erhalten Deckensegel zur Beheizung, der Eingangsbereich wird über eine Fußbodenheizung beheizt und die Sozial- und Sanitärräume über Heizkörper. Die ausgewogenen Grundrisse und Gebäudebeziehungen stellen kurze Arbeitswege und ein gemeinsames Arbeiten sicher. Die Stadtwerke am Standort Neukoppel prägen nach eigenen Angaben maßgeblich durch eine überzeugende Einbindung in den Städtebau den Eingangsbereich der Stadt Neustadt in Holstein.

Insgesamt wurden bei dem Wettbewerb zehn Projekte in zwei Kategorien ausgezeichnet. In der Kategorie „Konzepte für zukunftsweisende Gebäude und Quartiere“ wurden neben den Stadtwerken Neustadt die Konzepte Energie und Technikpark in Trier, Newtonprojekt in Berlin-Adlershof, Vorwärtsquartier Schwerin und AktivStadthaus im Bestand in Frankfurt am Main geehrt.

(ba)

Stichwörter: Energieeffizienz, energieeffizientes Bauen, Stadtwerke Neustadt in Holstein